



ART-Archiv - Jahresbericht 2021

Präambel

ART-Archiv hat sich im Mai des Jahres 2021 aus den beiden Nachlassinstitutionen ART-Nachlassstiftung und ArchivArte formiert, um Förderbeiträge der öffentlichen Hand gemeinsam einzuholen und Sponsoren zu akquirieren. Zudem ist ART-Archiv als Gefäss zu verstehen, um gemeinsame Projekte anzugehen und eigene Tätigkeiten zu koordinieren und abzustimmen.

Sponsoring / Fundraising

Zur gemeinsamen Gesuchstellung und Akquise hat ART-Archiv im Jahr 2021 folgende Gesuche gestellt:

Mit der Burgergemeinde Bern wurde im August 2021 ein Leistungsvertrag für die Jahre 2021 und 2022 vereinbart.

Die Bewerbung für einen Beitrag vom Kanton Bern stiess auf offene Ohren, war aber zum Ende des Berichtsjahres noch in Bearbeitung. Ein mögliches Förderinstrument seitens der Kulturförderung des Kantons Bern soll evtl. auf der Grundlage eines memopolitischen Ansatzes geschaffen werden.

Tätigkeiten

Im August 2021 nahm ART-Archiv mit Einzelständen am Berner Stadtkunstfest teil. Das Fest sollte auf die Bedeutsamkeit und Systemrelevanz der Berner Kunstszene aufmerksam machen und die Vernetzung mit anderen teilnehmenden Institutionen fördern. Es ist ART-Archiv gelungen, dort die Nachlassinstitution ART-Nachlassstiftung und ArchivArte im Berner Kunstgeschehen vorzustellen.

Unsere erste gemeinsame Aktion war die Konzeption der Übernahme bzw. Auflösung des Maguerite Frey-Surbek und Victor Surbek Ateliers. Anlässlich des „Europäischen Tag des Denkmals“ im September haben wir von der HKB, die hierin den Lead der Betreuung innehatte, davon erfahren. Diese Information gab den Startschuss für eine Planung der kompletten Nachlassübernahme, inkl. Lagerraumsuche, Budgeterstellung, Werkauswahlkonzept. Am Ende des Berichtsjahres lag noch keine weitere konkrete Anfrage zur Übernahme von Seiten der Nachlassgeber bzw. der HKB vor.

Im Hinblick auf weitere gemeinsame Projekte wurde der Nachlass von Max von Mühlönen inventarisiert. Dazu wurden die Werke fotografiert, vermessen, in die Datenbank integriert und archiviert. Jede der beiden Institutionen von ART-Archiv beherbergt einen Teilnachlass des Künstlers.



Dank der grosszügigen Förderung der Burgergemeinde Bern konnten die Arbeiten in den beiden angehörigen Nachlassinstitutionen weitergeführt und gesichert werden. Diese Arbeiten sind in den jeweiligen Jahresberichten der ART-Nachlassstiftung und ArchivArte ausgewiesen und nachzulesen.

Ausblick

Überlegungen zu einer Fusion von ähnlichen Teilnachlässen, wie demjenigen von Max von Mühlener, stehen in längerfristiger Diskussion. Auch der Austausch von Werkgruppen zur Komplettierung eines Nachlassbestandes ist weiterhin im Gespräch.

Nach wie vor versteht sich ART-Archiv als Kooperative. Die beiden angehörigen Nachlassinstitutionen ART-Nachlassstiftung und ArchivArte streben eine gemeinsame Strategiebewältigung in Bezug auf die Nachlassverwaltung auf dem Platz Bern an.

Weiteres Ziel von ART-Archiv ist es, sich stärker in der Interessengemeinschaft Künstler:innen Nachlassinitiativen (IG KNI) zu engagieren. Hierin sieht ART-Archiv eine Chance, sich schweizweit zu positionieren, den Gedanken der Nachlasspflege zu stärken und das Modell des Zusammenschlusses von Nachlassinstitutionen als Vorbild für andere Kantone zu präsentieren.

sg/nz

Bern, August 2022